

## LAP-Top oder LAP-Flop?

Leserbrief zu: Krapf R. Haben Sie Ihren Lebensabschnitts-Arzt schon gewechselt?<sup>1</sup>

Sehr geehrter Herr Prof. Krapf

Ihre Anwendung des Modewortes «Lebensabschnitts-Partner» (LAP) auf unseren Berufsstand hat mich sehr amüsiert.

Denn letztlich sind wir doch alle LAP-Ärzte (LAPA), ich als Internist vielleicht sogar ein LAPI («Lappi» bedeutet im Berndeutschen «Tölpel»).

Sie haben völlig zu Recht dargelegt, dass naturgegeben jeder von uns bei der Langlebigkeit der heutigen Bevölkerung ein LAPA ist. Was aber häufiger vorkommt und mich mehr bedrückt, ist, dass wir wie Hemden gewechselt werden, und zwar im gleichen Lebensabschnitt. Davon betroffen sind vor allem die Hausärzte zwischen den Kinder- und Jugendärzten und den Geriatern.

Für wie viele Leute bin ich schon der Lappi gewesen, und wenn sie dann nach Jahren wieder auftauchen und sich nicht mehr an offene Rechnungen erinnern oder gar nach über zehn Jahren, wenn die Krankengeschichten bereits vernichtet sind.

Ich habe treue Seelen, die vor 27 Jahren als Zehnjährige zu mir kamen und es immer noch tun; andere sind inzwischen über hundert Jahre alt geworden. Für die grosse Mehrheit ist man jedoch einfach der Lappi. Wie Sie zu Recht bemerken, geht hier viel Wissen und Geld verloren, aber auch Motivation auf unserer Seite.

Mit freundlichen Grüssen

Korrespondenz:

Dr. med. Herbert Schaufelberger  
Facharzt für Innere Medizin FMH  
Brüggstrasse 3  
CH-2503 Biel  
[herbert.schaufelberger@hin.ch](mailto:herbert.schaufelberger@hin.ch)

*Herbert Schaufelberger*

---

<sup>1</sup> Schweiz Med Forum. 2007;7(13):317.